



**I/2010**

QUARTALSBERICHT



		<b>Q1/2010</b>	<b>Q1/2009</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatz	Mio. EUR	25,7	24,3	6 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	19 %	14 %	35 %
EBITDA	Mio. EUR	7,1	5,4	31 %
EBIT	Mio. EUR	5,2	3,7	39 %
EBT	Mio. EUR	4,8	3,4	42 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	2,8	2,8	2 %
Überschuss	Mio. EUR	2,5	2,2	17 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,49	0,61	- 19 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	2,0	3,4	- 39 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	1,9	1,7	12 %
Mitarbeiter zum 31.03.	Personen	519	521	0 %

## Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

### Stabiler Umsatz und konstantes EPS

Die Eckert & Ziegler Gruppe hat das Umsatzniveau der Vorquartale erreicht und erzielte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 25,7 Mio. EUR (Mittelwert pro Quartal 2009: 25,3 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern und Minderheiten stieg gegenüber dem ersten Quartal 2009 um 17 %, im Vergleich zum operativen Quartalsdurchschnitt 2009 um 35 % und erreichte 2,5 Mio. EUR. Somit konnte trotz der gegenüber dem Jahr 2009 um 36 % gestiegenen Aktienanzahl das Ergebnis pro Aktie mit 0,49 EUR (operativer Mittelwert pro Quartal 2009: 0,49 EUR/Aktie) konstant gehalten werden.

Um die Ergebnisse des ersten Quartals 2010 gegenüber dem Jahr 2009 richtig einschätzen zu können, wird im Folgenden Bezug auf die um Sondereffekte bereinigten durchschnittlichen Quartalszahlen des Jahres 2009 genommen. Somit nivellieren sich Auswirkungen beispielsweise aus der nur unterjährigen Einbeziehung der Nuclitec und aus dem Russland-Projekt des Segments Therapie. Zu Vergleichswecken werden in den Erläuterungen die Umsätze und Erträge des neuen Segments Umweltdienste im Jahr 2010 nochmals dem Segment Industrie zugeschlagen, in welchem die Werte im Jahr 2009 noch enthalten waren.

Am Erfolgreichsten hat erneut das Segment Industrie abgeschnitten. Der Umsatz ist um 13 %, die Rohmarge um 34 % und das EBIT um 91 % gestiegen. Die erfolgreiche Integration der Nuclitec setzt sich weiter fort. Die Synergien werden sichtbar, nachdem die Restrukturierungsaufwendungen wegfallen. Das Segment konnte darüber hinaus einen weiter gestiegenen Umsatz im Bereich der margenstarken robusten Bohrlochquellen vermelden.

In den oben stehenden Erläuterungen zum Segment Industrie sind zu Vergleichszwecken die Umweltdienste enthalten, die sich mit der Rücknahme, der Aufarbeitung, dem Recycling und der Entsorgung von schwach radioaktiven Abfällen beschäftigen. Hier wurde im ersten Quartal 2010 noch kein Neugeschäft erwartet, so dass sich dieser Bereich mit 1,3 Mio. EUR Umsatz und einem aus Aufwendungen für Vorbereitungen zum Neugeschäft entstehenden leichten Verlust von TEUR 46 im Rahmen der Erwartungen entwickelte. Das Jahresumsatzziel

des bestehenden Geschäfts (Quellenrücknahmen und Entsorgung von schwach radioaktiven Krankenhausabfällen) beträgt 5 Mio. EUR.

Das Segment Therapie erzielte mit 6,4 Mio. EUR Umsatz und einem EBIT von 0,6 Mio. EUR ein leicht unterdurchschnittliches Quartal. Der relative Umsatzrückgang im ersten Quartal eines Jahres ist normal und beruht auf guten Verkäufen im Vorquartal zum Jahresende 2009. Ebenso fehlen noch Umsätze und Erträge aus dem Russlandprojekt, die sich mit Sicherheit im Lauf des Jahres einstellen werden. Da das Übernahmeangebot und damit die Aufstockung der IBt-Anteile erst ab Mitte März 2010 wirksam sind, konnte noch keine signifikante Reduzierung der Minderheitsanteile verzeichnet werden.

Das Segment Radiopharmazie liegt beim Umsatz und den Kostenpositionen auf Vorjahresniveau. Die deutliche Steigerung beim EBIT auf 0,7 Mio. EUR geht ca. zur Hälfte auf Erträge aus Anteils- und Darlehensübertragungen der Eckert & Ziegler EURO-PET Berlin GmbH zurück.

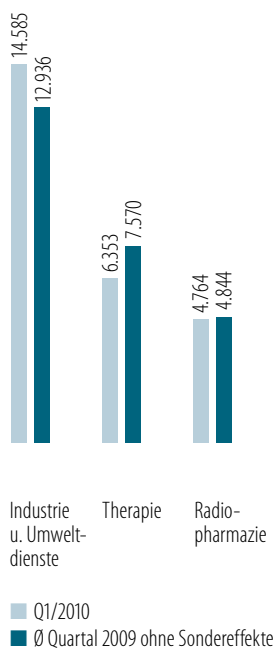
Die auf der folgenden Seite stehende, kurze Segmentstatistik in TEUR verdeutlicht die Umsatz- und Ertragsquellen.

### Liquidität

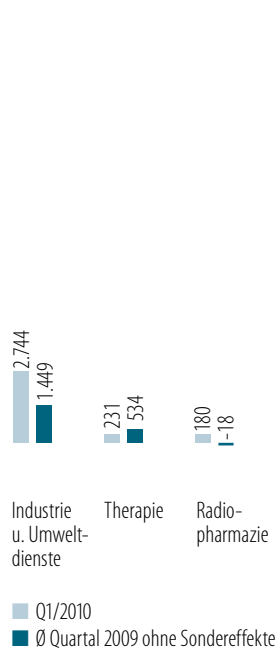
Die Kapitalflussrechnung weist für das erste Quartal 2010 ein zahlungswirksames GuV-Ergebnis von 4,9 Mio. EUR aus, welches um 22 % über dem Wert aus dem ersten Quartal 2009 liegt. Im Gegensatz zum Jahr 2009 hat sich allerdings das Nettoumlaufvermögen um 2,9 Mio. EUR erhöht, so dass nur noch ein Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 2,0 Mio. EUR verbleibt. In den Investitionen sind anders als im Vorjahr keine Auszahlungen für Akquisitionen enthalten, weshalb sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit mit 1,1 Mio. EUR im regulären Bereich bewegt. Es gab im ersten Quartal keine Darlehensaufnahmen, sondern nur Tilgungen von insgesamt 1,3 Mio. EUR. In der Summe blieben die liquiden Mittel gegenüber dem 31.12.2009 nahezu unverändert und betragen zum 31.03.2010 noch 44,0 Mio. EUR, wovon allerdings rund die Hälfte im April 2010 für die Auszahlung des IBt Übernahmeangebots verwendet wurde.

Kurzsegmentbericht		Therapie	Industrie	Radio-pharmazie	Umwelt-dienste	Sonstige	Gesamt
Externer Umsatz	Q1/2010	6.353	13.240	4.764	1.345	0	25.702
	Ø Quartal 2009	7.570	12.936	4.844	–	0	25.350
Ergebnis nach Steuern	Q1/2010	231	2.790	180	- 46	- 338	2.817
	Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte	534	1.449	- 18	–	229	2.194
Umsatzrentabilität in %	Q1/2010	4 %	21 %	4 %	- 3 %	–	11 %
	Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte	7 %	11 %	0 %	–	–	9 %
Umsatzwachstum	absolut	- 1.217	+ 304	- 80	–	–	+ 352
	in %	- 16 %	+ 2 %	- 2 %	–	–	+ 1 %
Ergebniswachstum	absolut	- 303	+ 1.341	+ 198	–	- 567	+ 624
	in %	- 57 %	+ 93 %	–	–	–	+ 28 %

**Externer Umsatz (in TEUR)**



**Ergebnis nach Steuern (in TEUR)**



**Bilanz**

Das IBt Übernahmeangebot hat wesentliche Auswirkungen auf die Konzernbilanz. Die Einbuchung der im April 2010 fälligen Zahlungsverpflichtung von rund 22 Mio. EUR erfolgte in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Da die IBt bereits seit dem ersten Quartal 2008 konsolidiert wird, ergibt sich gemäß IFRS 3 (2008) keine Veränderung auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz. Stattdessen erfolgt die Gegenbuchung im Eigenkapital: Zum einen halbieren sich aufgrund der Annahmequote von 55 % in etwa die Minderheitsanteile von 10 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR. Zum anderen werden gemäß IFRS kurzerhand die Gewinnrücklagen reduziert. Nachdem die Eigenkapitalquote nach den Kapitalerhöhungen und dem sehr guten Jahresergebnis zum 31.12.2009 wieder über 50 % lag, fällt das Verhältnis aus Eigenkapital und Bilanzsumme zum 31.03.2010 auf 43 %. Für die Relation ungünstig ist die verzögerte Auszahlung aus dem Übernahmeangebot. Wäre die Auszahlung noch im März erfolgt, dann läge die Eigenkapitalquote durch die Bilanzverkürzung immerhin bei 49 %.

## Meilensteine

- Für herausragende nuklearmedizinische Arbeiten anlässlich der Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) lobt das Unternehmen zum dritten Mal den Eckert & Ziegler Reisepreis aus.
- Vorstand und Aufsichtsrat beschließen, der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 EUR pro dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.
- Eckert & Ziegler schließt das Übernahmeangebot für den belgischen Prostataimplantatehersteller IBt ab und hält nun 72 % der dividendenberechtigten Aktien.

## Forschung und Entwicklung

Im Therapiesegment konzentrierten sich die Arbeiten auf die Entwicklung einer kompletten Anlage zur Herstellung von Prostatakrebsimplantaten für Russland. Die erste der drei Komponenten, eine Verpackungsanlage, wurde ausgeliefert. Die zweite Komponente, eine Anlage zur Verkettung von Prostata-seeds wurde in Berlin von unseren russischen Partnern begutachtet und abgenommen. Desweiteren wurde das Zubehör zu unseren Tumorbestrahlungsgeräten um einen neuen, verbesserten Notfallbehälter ergänzt.

Im Segment Radiopharmazie lag der Fokus auf der Weiterentwicklung von Modular-Lab, einer Synthesemodulfamilie zur Herstellung radioaktiver Diagnostika. In der dazugehörigen Produktreihe PharmTracer wurden Kassetten, Synthesewege und Programme entwickelt für die Synthese von Radiodiagnostika auf Basis des Isotops  $^{11}\text{C}$  (Kohlenstoffisotop). Für  $^{11}\text{C}$ -Cholin,  $^{11}\text{C}$ -Methionin und  $^{11}\text{C}$ -Acetat sind nun Kassetten und Syntheseabläufe vorhanden, die der Kunde auf den Modular-Lab PharmTracer Systemen nutzen kann. Damit ist es möglich auf nur einem Gerätesystem verschiedenste Isotope zum Einsatz zu bringen. Die Flexibilität in der Produktion von Radiopharmaka wird somit deutlich erhöht.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2010 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe im Inland 345 und weltweit 519 Mitarbeiter. Gegenüber dem Jahresende 2009 verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter um 7 (31. Dezember 2009: 526). Die Veränderung betrifft hauptsächlich die Nuclitec, wo im Berichtszeitraum 7 Mitarbeiter das Unternehmen verließen.

## Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 beträgt das Umsatzziel 105 Mio. EUR. Der Vorstand hält an seiner Gewinnprognose von 9,5 Mio. EUR (1,80 EUR pro Aktie) fest. Dieses Ziel ist bereits aus dem operativen Geschäft ohne Zukäufe erreichbar, vorausgesetzt die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro setzt sich fort, bzw. der US-Dollar unterschreitet im Jahresmittel die Marke von 1,33.

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Quartalsbericht</b>
	<b>I/2010</b>	<b>I/2009</b>
	01-03/2010	01-03/2009
	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	25.702	24.312
Umsatzkosten	- 11.612	- 11.731
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	14.090	12.581
Vertriebskosten	- 4.257	- 4.728
Allgemeine Verwaltungskosten	- 4.760	- 4.293
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	- 579	- 496
Sonstige betriebliche Erträge	709	332
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 217	- 49
<b>Betriebsergebnis</b>	4.986	3.347
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen		
Übriges Finanzergebnis	202	378
<b>Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	5.188	3.725
Zinserträge	56	21
Zinsaufwendungen	- 433	- 367
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	4.811	3.379
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.995	- 703
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	2.816	2.676
Ergebnis aus aufgegebenener Geschäftstätigkeit, netto	-	97
<b>Konzernergebnis</b>	2.816	2.773
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn / Verlust	- 300	- 616
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	2.516	2.157
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässert	0,49	0,61
Verwässert	0,49	0,61
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	5.141	3.548
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	5.163	3.553

<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Quartalsbericht</b>
	<b>I/2010</b>	<b>I/2009</b>
	01-03/2010	01-03/2009
	TEUR	TEUR
<b>Periodenergebnis</b>	2.816	2.773
davon auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn (i.Vj. Verlust)	300	616
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	2.516	2.157
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	17
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Ertragsteuern	-1	-5
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	1	12
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	1.021	673
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	1.021	673
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	1.022	685
davon auf andere Gesellschafter entfallend	30	0
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	992	685
<b>Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	3.838	3.458
davon auf andere Gesellschafter entfallend	330	616
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	3.508	2.842

Konzern-Kapitalflussrechnung	3-Monatsbericht 01.01.2010 – 31.03.2010	3-Monatsbericht 01.01.2009 – 31.03.2009
	TEUR	TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Periodenergebnis	2.817	2.773
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1.928	1.718
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	- 71	- 29
Latente Steuern	438	55
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	- 193	- 361
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	136	- 99
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	1
Sonstige	- 114	- 5
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	- 1.906	183
Vorräte	172	- 39
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 1	- 20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahe stehenden Personen	- 955	353
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.140	- 262
Sonstige Verbindlichkeiten	- 1.347	- 894
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.044</b>	<b>3.374</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Kauf (-)/Verkauf von Anlagevermögen	- 845	- 1.444
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	- 254	- 4.467
Kauf (-)/Verkauf von Beteiligungen	–	28
Kauf (-)/Verkauf von Wertpapieren	–	51
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.099</b>	<b>- 5.832</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	–	3.143
Veränderung langfristiger Darlehen	- 1.003	4.569
Veränderung kurzfristiger Darlehen	- 326	- 1.984
Ausschüttung Anteile Dritter	- 58	–
Verkauf eigener Anteile	475	–
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 912</b>	<b>5.728</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	284	180
<b>Erhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>317</b>	<b>3.450</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>43.674</b>	<b>7.311</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>43.991</b>	<b>10.761</b>

<b>Konzernbilanz</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	42.437	42.123
Sachanlagen	26.994	27.253
Nach der at-equity Methode bewertete Finanzanlagen	725	850
Aktive Latente Steuern	11.298	11.795
Übrige langfristige Vermögenswerte	787	910
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>82.241</b>	<b>82.931</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.991	43.674
Wertpapiere	228	226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.153	16.204
Vorräte	13.175	12.631
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	4.361	6.238
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>79.908</b>	<b>78.973</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>162.149</b>	<b>161.904</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.260	5.260
Kapitalrücklagen	52.417	52.719
Gewinnrücklagen	9.196	22.514
Übrige Rücklagen	- 2.394	- 3.385
Eigene Anteile	- 401	- 703
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	64.078	76.405
Minderheitsanteile	5.041	10.254
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>69.119</b>	<b>86.659</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	13.480	14.262
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.313	1.384
Passive Latente Steuern	1.621	1.627
Rückstellungen für Pensionen	5.867	5.707
Übrige Rückstellungen	17.664	17.589
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	701	678
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>40.646</b>	<b>41.247</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	4.416	5.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.202	4.426
Erhaltene Anzahlungen	7.632	8.005
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	392	395
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.366	943
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34.376	14.416
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>52.384</b>	<b>33.998</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>162.149</b>	<b>161.904</b>



	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen				
	TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	TEUR				
Stand 1. Januar 2009	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	0	- 3.304	- 359	40.856	1.964	42.820
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen							64		64	- 8	56
Unrealisierte Gewinne/Verluste bei leistungsorientierten Pensionszusagen am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR -69)					0	- 149			- 149		- 149
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 2)					4				4		4
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 7				- 7		- 7
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	- 3	- 149	64	0	- 88	- 8	- 96
Jahresüberschuss				13.250					13.250	8.642	21.892
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	13.250	- 3	- 149	64	0	13.162	8.634	21.796
Dividendenzahlung				- 1.132					- 1.132	- 409	- 1.541
Erwerb bzw. Verkauf von Minderheitsanteilen			- 507						- 507	65	- 442
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			- 4	4				6	6		6
Erwerb eigener Anteile			436	- 436				- 436	- 436		- 436
Verkauf eigener Anteile			118	- 118				86	86		86
Kapitalerhöhung	2.010.283	2.010	22.360						24.371		24.371
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>5.260.283</b>	<b>5.260</b>	<b>52.719</b>	<b>22.514</b>	<b>4</b>	<b>- 149</b>	<b>- 3.240</b>	<b>- 703</b>	<b>76.405</b>	<b>10.254</b>	<b>86.659</b>

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen				
	TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	TEUR				
Stand 1. Januar 2010	5.260.283	5.260	52.719	22.514	4	- 149	- 3.240	- 703	76.405	10.254	86.659
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen							991		991	30	1.021
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 3)					5				5		5
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 4				- 4		- 4
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	1	0	991	0	992	30	1.022
Jahresüberschuss				2.516					2.516	300	2.816
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	2.516	1	0	991	0	3.508	330	3.838
Dividendenzahlung				0					0	- 58	- 58
Erwerb bzw. Verkauf von Minderheitsanteilen				- 17.082					- 17.082	- 5.485	- 22.567
Einsatz eigener Anteile für Darlehenserwerb bzw. Bedienung Aktienoptionen			- 189	772				189	772		772
Verkauf eigener Anteile			- 113	476				113	476		476
<b>Stand 31. März 2010</b>	<b>5.260.283</b>	<b>5.260</b>	<b>52.417</b>	<b>9.196</b>	<b>5</b>	<b>- 149</b>	<b>- 2.249</b>	<b>- 401</b>	<b>64.078</b>	<b>5.041</b>	<b>69.119</b>

	Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Umweltdienste		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	13.240	12.583	6.353	6.856	4.764	4.873	1.345	–	0	0	0	0	25.702	24.312
Umsätze mit anderen Segmenten	169	123	63	69	257	8	1	–	269	269	-759	-469	0	0
Segmentumsätze insgesamt	13.409	12.706	6.416	6.925	5.021	4.881	1.346	–	265	269	-759	-469	25.702	24.312
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	4.258	2.504	614	941	738	622	-4	–	-475	-342	57	0	5.188	3.725
Zinsaufwendungen und -erträge	-97	-122	-101	-163	-255	-252	-12	–	145	191	-57	0	-377	-346
Ertragssteuern	-1.372	-753	-284	113	-302	-111	-30	–	-7	48			-1.995	-703
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	2.789	1.629	229	891	181	259	-46	–	-337	-103			2.816	2.676

	Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Umweltdienste		Sonstige		Gesamt	
	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögen der Segmente	63.063	61.184	58.681	44.740	17.715	16.280	–*	–	122.676	76.251	262.135	198.455
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten											-99.986	-74.548
Konsolidiertes Gesamtvermögen											162.149	123.907
Verbindlichkeiten der Segmente	-32.749	-34.507	-29.552	-22.280	-20.854	-18.888	–*	–	-39.957	-24.032	-123.112	-99.707
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten											30.082	24.712
Konsolidierte Verbindlichkeiten											-93.030	-74.995
Investitionen	314	481	325	430	202	532	0	–	4	1	845	1.444
Abschreibungen	-657	-560	-717	-705	-396	-404	-109	–	-49	-49	-1.928	-1.718
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-144	27	-417	100	180	-77	0	–	185	389	-196	439

\* Im internen Reporting werden die Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen des Segments Umweltdienste noch im Segment Industrie ausgewiesen. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in der Segmentberichterstattung auf die gleiche Art.

Verkauf nach geografischen Regionen	Januar - März 2010				Januar - März 2009			
	Mio. EUR		%		Mio. EUR		%	
Europa	14,6	57	14,8	61				
Nordamerika	7,2	28	6,7	28				
Asien/Pazifik	3,0	12	2,1	8				
Sonstige	0,9	3	0,7	3				
Gesamt	25,7	100	24,3	100				

**1. Allgemeine Informationen**

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2010 wurde wie der Jahresabschluss 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2009 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

**3. Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control- Konzept).

*Unternehmenserwerbe und -veräußerungen*

Zu den Unternehmenserwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

**4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr**

Im Januar 2009 wurden die Anteile an den Firmen nuclitec GmbH, nuclitec s.a.r.l. und nuclitec Inc. erworben. Im März 2010 endete das Übernahmeangebot für die nicht im Besitz der Eckert & Ziegler AG befindlichen Anteile der IBt S.A., woraufhin Eckert & Ziegler seine Beteiligungsquote an den dividendenberechtigten Aktien der IBt auf 72 % erhöhte. Im März 2010 hat die Eckert & Ziegler Gruppe den Anteilsbesitz an der Eckert & Ziegler EURO-PET Berlin GmbH von 70 % auf 100 % erhöht. Im März 2010 hat die Eckert & Ziegler Gruppe den Anteilsbesitz an der Eckert & Ziegler f-con Europe GmbH von 74 % auf 77 % erhöht. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2009 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

**5. Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet: siehe untenstehende Tabelle.

**6. Bestand eigener Aktien**

Zum 31. März 2010 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 71.485 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 1,4 % am Grundkapital der Gesellschaft.

**7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Berlin, den 4. Mai 2010



Dr. Andreas Eckert  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler  
Vorstand



Dr. André Heß  
Vorstand

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.03.2010	Stichtagskurs am 31.12.2009	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2010	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2009
USA	USD	1,3455	1,4330	1,3839	1,3431
Tschechien	CZK	25,4570	26,4215	25,9254	28,108
Großbritannien	GBP	0,8930	0,9000	0,8879	0,9101
Schweden	SEK	9,7703	10,2603	9,9673	10,9537

## Finanzkalender

**05.05.2010**

Entry and General Standard Konferenz in Frankfurt

**20.05.2010**

Hauptversammlung in Berlin

**03.08.2010**

Quartalsbericht II/2010

**02.11.2010**

Quartalsbericht III/2010

**November 2010**

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

## Kontakt

Eckert & Ziegler  
Strahlen- und Medizintechnik AG

Karolin Riehle  
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10  
13125 Berlin  
[www.ezag.de](http://www.ezag.de)

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0  
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112  
E-Mail [karolin.riehle@ezag.de](mailto:karolin.riehle@ezag.de)

ISIN DE000565970  
WKN 565970